



Museum Ulm | Marktplatz 9 | 89073 Ulm

: nextmuseum.io

Ausstellungsbegleitender Open Call auf nextmuseum.io

Wie sieht Protest aus? Wie lässt er sich gestalten? Wie macht Widerstand heute auf sich aufmerksam? Welche Rolle spielen Merchandising-Produkte bei der Verbreitung von Protestbotschaften und Bildung von Bewegungen?

Das Museum Ulm lud begleitend zum Ausstellungsprojekt mit einem Open Call auf der digitalen Community Plattform nextmuseum.io zum Einreichen von Protestinhalten ein. Künstler*innen, kreative Überzeugte und Aktivist*innen waren aufgerufen, Merchandising-geeignete Designs und Statements einzureichen. Die kuratorische Sitzung zur finalen Auswahl war offen für alle Interessierten, zusätzlich konnte die Instagram-Community über eine Arbeit per Voting entscheiden. Ausgewählt wurden insgesamt zehn Einreichungen, die in Form von Merchandising-Produkten gemeinsam mit den Künstler*innen finalisiert und produziert wurden und nun in der Ausstellung präsentiert werden.



Abb.: Visual zum Open Call, (c) Anna Niedhart, Screenshot next

Für weitere Informationen zu den ausgewählten Einreichungen, zum Open Call oder zu nextmuseum.io:

www.nextmuseum.io/exhibitions/protest-gestalten/

oder QR-Code scannen.



nextmuseum.io ist eine institutionsübergreifende digitale Community Plattform für Schwarmkuration und Co-Kreation. Das Kooperationsprojekt von **Museum Ulm** und **NRW-Forum/Kunstpalastr Düsseldorf** ist eines von 15 richtungsweisenden Digitalprojekten, die von der **Kulturstiftung des Bundes** im **Fonds Digital** im **Programm Kultur Digital** gefördert werden.

Werkliste:

solh = Frieden	Ellinor Amini	2019
Funky Fingers	Bleeptrack (Sabine Wieluch)	2021
Arm Ukraine Now	Max Braun	2022
#fridaysforoffline	Kuesti F	2021
Deutschland hat SOO einen Hals.	Alf Frommer, Miray Seramet	2022
bye buy #1-3	Stefanie Haller	2022
EUROPE IS LOST	Jonas Höschl	2018
fight the crises	Ulrich Julius Jassniger	2022
No Justice No Peace	Tim Loose	2020
soziale gerechtigkeit ist nicht ganz einfach	Till Sendel	2022
PRIVACY	Anna Niedhart (Wild Card)	2020

Kurzbiografien:

Ellinor Amini

Ellinor Amini ist als selbstständige Kunstdesignerin und Allrounderin in verschiedenen kreativen Bereichen tätig. Sie schrieb ihre Bachelorarbeit (B.A. Textil- und Modedesign) zum Thema "Freie Liebe und Toleranz" und ihre Masterarbeit (M.A. Design und Künstlerische Konzeption) über die Wieder-Sichtbarmachung vergessener Frauen der Geschichte.

www.ellinoramini.com

Bleeptrack

Bleeptrack (Sabine Wieluch) arbeitet als freiberufliche kreative Technologin, die sich unter anderem mit generativer oder KI-Kunst, digitaler Fertigung und DIY-Elektronik befasst. Sie unterrichtet an verschiedenen Universitäten und Hochschulen und hält Vorträge und Workshops.

www.bleeptrack.de

Max Braun

Max Braun studiert aktuell Grafikdesign an der Diploma University of Applied Sciences. Er ist außerdem Absolvent des Text College München für Copywriting and Advertising. Im September 2022 startete Max Braun ein Praktikum im Bereich Marketing und Kommunikation im Museum Ulm/ HfG-Archiv Ulm.

www.maxbrauncreative.com

Kuesti F

Kuesti F lebt und arbeitet als freier Filmmacher und Autor in Düsseldorf. Er ist seit 1999 mit zahlreichen Arbeiten in den Bereichen Medienkunst bis Text, Bild und Ton weltweit auf Festivals, in Museen und Galerien, im Kino und Radio, und anderweitigen Ausstellungs-, Kunst- und Filmpräsentationen vertreten.

www.facebook.com/mobtik

Alf Frommer & Miray Seramet

Das Duo reichte seine Arbeit, den Wut-Schal, gemeinsam ein. Alf Frommer ist Executive Creative Director und Teamleiter Kampagne bei "*ressourcenmangel*" in Berlin. Miray Seramet hat Textil-Design studiert und macht klassischen Tanz. In textilen Objekten und Bildern sowie Fotos und Projektionen bringt die Künstlerin die Suche nach einem Ausdruck für die zweiteilige Identität sowie den Bezug zur eigenen Körperlichkeit zur Sprache.

www.mirayseramet.de

Stefanie Haller

Stefanie Haller studiert freie Kunst mit Schwerpunkt auf Elektronischen Medien bei Alexander Oppermann an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main. Ausgangspunkt ihrer Arbeiten sind oft gefundene Bilder von digitalen Plattformen wie Instagram oder Vinted, die sie anschließend entweder in klassische Medien wie Ölmalereien übersetzt (may be art, product points) oder als Datensets für die Weiterverarbeitung mit Künstlicher Intelligenz nutzt (brides). Vielen Arbeiten liegt dabei ein feministischer Ansatz zugrunde, der verschiedene misogynen Praktiken, die sich in aktuellen digitalen Bildphänomenen spiegeln, als patriarchale Strukturen entlarven und kritisieren will.

Jonas Höschl

Jonas Höschl ist ein politisch gelebter Konzeptkünstler und Fotograf. Zuletzt erhielt er für sein künstlerisches Werk, welches die Medien Druckgrafik, Sound, Video und Installation umfasst, unter anderem den Bayerischen Kunstförderpreis für Bildende Kunst, sowie den Kulturpreis des Bezirks Oberpfalz für Druckgrafik. Er ist Teil des Künstler*innenkollektivs "*Tannhäuser Kreis*".

www.jonashoeschl.de

Ulrich Julius Jasniger

Ulrich Julius Jasniger ist Diplom Grafik-Designer und Teil der Geschäftsführung von d-werk, einem Ravensburger Büro für Kommunikation und Gestaltung. Er ist zudem als Lehrbeauftragter an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Ravensburg tätig.

www.d-werk.com

Tim Loose

Tim Loose gebürtig in Reutlingen, studiert Kommunikationsgestaltung im Bachelor-Semester an der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd. In seiner Arbeit widmet er sich momentan hauptsächlich der Gestaltung statischer, sowie animierter Grafiken für verschiedene Veranstaltungsreihen und Musiklabels – oftmals mit Fokus auf die Erstellung programmierter, generativer Grafiken und die Einbindung von KI. Er vertieft diese Arbeitsweise in seinem gemeinsamen

Kunstprojekt „*Astralleib*“ mit dem Berliner Techno Musiker Peryl, bei dem generative, analoge Klangwelten mit selbsterstellenden Bildern verschmelzen.

Till Sendel

Till sendel ist freischaffender Illustrator. Der staatlich geprüfte Grafikdesigner und Absolvent eines Kommunikationsdesign-Studiums an der FH Potsdam gestaltet materialunabhängig für Magazine und Webseiten sowie einzelne eigenständige Projekte.

www.tillsendel.de

Anna Niedhart

Anna Niedhart ist Künstlerin und Art Director der von ihr mitgegründeten Berliner Agentur Rainbow Unicorn. Das "*PRIVACY Towel*", mit dem sie per Wild Card in der Ausstellung zu sehen ist, sowie die "*Heal the web*" Schrift designte Anna Niedhart im Rahmen einer Auftragsarbeit von Rainbow Unicorn für Mozilla (Internet Health Report 2020).

www.annaniedhart.com

Kontakt nextmuseum.io:

Marina Bauernfeind
Project Management nextmuseum.io
Museum Ulm
Marktplatz 9
89073 Ulm
+49 (0)731-161-4303
m.bauernfeind@ulm.de

: Weitere Informationen auch unter www.museumulm.de und www.nextmuseum.io

Museum Ulm
Marktplatz 9 | 89073 Ulm
T : +49(0)731-161 4312
presse.museum@ulm.de

Öffnungszeiten
Di - So & Feiertage
11 - 17 Uhr
www.museumulm.de